Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

G: Angelegt für die Bruderschaft der Pfarre St. Jakob in Innsbruck. Zusammen mit dem St. Anna-Bruderschaftsbuch (FB 27765) als Geschenk von Hans Hörtnagl an das Ferdinandeum, vgl. Bibliotheksvermerk am Spiegel des VD und ZdF 13 (1933) XI. BK 17.
L: A. GAISBÖCK: Zur Geschichte der Zünfte in Tirol, vor allem in Innsbruck. In: Tiroler Heimat 7/8 (1934/35) 161 (?).
MMMP 29714

Statuten, Mitgliederverzeichnis, Urbar der U. L. Frauen-Bruderschaft zu Innsbruck

(1r-5r) Bruderschaftsordnung.

Inc. *Es ist ze wyssenn dye artikel púech vnnd auffsetz vnnserer pruderschafft* ... Expl. *der mag schaffen zw der pruderschafft noch seynem gewyssenn.*
Parallelüberlieferung: FB 3079/1, Bl. 1v-4v; vgl. auch FB 2979 und Druck: *Ordnung und Gebrauch, auch Gnaden und Ablaß, Unser Lieben Frauen* [...] *grossen Bruderschaft mit zugesetzter Litaney und Gebethern.* Innsbruck: Michael Anton Wagners sel. Wittib und Erben 1766.

(6r-28v) Mitgliederverzeichnis.

Nomina sacerdotum viuorum – (7r) leer – (8r-13r) *Nomina Ducum Austrie etc Et aliorum Laicorum viuorum* – (14r-16r) *Nomina sacerdotum mortuorum* – (16v-17v) leer – (18r-19r) *Nomina ducum mortuorum Austrie etc* – (20r-28v) *Nomina Laicorum mortuorum.*

(21r-32r) Bruderschafts-Urbar.

Tit. *Vermerckt dye Zynß des vrbar der prüderschafft vnnser frawen ze Jnnsprück.*

FB 32061
Zunftordnungsentwurf für die Tiroler Bäcker- und Müller

Perg. 10 Bl. 205 x 145. Sterzing (?), um 1497.

B: 1 Lage: V^{10}. Eine Lage fehlend (Textverlust). Moderne Seitenzählung.
S: Schriftraum 145 x 102, von Blindlinien gerahmt, zu ca. 20 Zeilen. Gedrungene Bastarda von einer Hand, datierbar um 1497 (S. 12).
A: Rote Überschriften, ein- bis dreizeilige Lombardinitialen.
E: Originaleinband: dunkelbraunes Leder mit blindem Stempeldruck über Holz. Papierblätter als Spiegel aufkaschiert: Kronenwasserzeichen, vergleichbar Piccard XII 34a (Kanzlei K. Max. I.: 1509-1513, u. a. Bozen, Innsbruck) oder XIII 4 (Kanzlei K. Max. I.: 1493-1506, u. a. Innsbruck, Sterzing).
G: Am Spiegel des HD Kanzleivermerk: *1606/Geörg Eberhart/von Jnnsprúgg schreibt diß Púech ab, mit bewilligúng des loblichen Hanndtwerchs* [...]. Ehemals im Besitz der Genossenschaft der Bäcker und Müller: am VD kleines Papieretikett (2); vor 1939 an das Ferdinandeum gekommen. Mit anderen Bänden zuerst in der Kiste A/4 verwahrt.
L: -.

Zunftordnungsentwurf für die Tiroler Bäcker- und Müller